

Meindl-Juniorchef lobt Nohener Traumschleife

Guten Morgen

... wünscht Ihre

Lokalredaktion

Noch mehr Lob

für Nahe-Schleife

Bei der Eröffnung der 111 Traumschleifen im saarländischen Waldhölzbach (die NZ berichtete) stand auch Lukas Meindl auf der Rednerliste. Der Juniorchef der Premiumwander- und -bergschuhmarke aus dem bayrischen Kirchanschöring gehörte von Anfang an zu den Unterstützern der Premiumwanderidee im Saar-Hunsrück-Raum. Seine klare These: Zu den besten Wanderwegen gehört auch die beste Ausrüstung. Das seit neun Generationen familiengeführte Unternehmen beschäftigt in seinem Werk am Waginger See mehr als 200 Mitarbeiter. Meindls Credo: Globalisierung ist okay, aber vor allem muss die Qualität stimmen. Den Machern der Traumschleifen schrieb er ins Gebetbuch: Statt vorhandene Wege immer weiter verbessern zu wollen, sollten sie mehr Wert auf die Annehmlichkeiten am Rande legen, zusehen, dass sich Wanderer dort wohl fühlen. Und er nannte ein Beispiel: „Als ich neulich hier unterwegs war – ich glaube, das hieß Nahener Noheschleife oder so – da gab es unterwegs eine Holzkiste mit leckerem Wein. Das hat mich umgehauen.“ Welch Lob aus berufenem Mund für die Nohener Traumschleifenmacher. sc

Nahe Zeitung vom Mittwoch, 1. Juli 2015, Seite 15 (0 Views)